

# What is Love

Von Schuschuneko

What is Love

Autor: DarkRyu

E-Mail: [DarkRyuichi@web.de](mailto:DarkRyuichi@web.de)

Fandom: Gravitation

Raiting: PG16

Parring: Yuki x Shuichi, Shuichi x ?(wozu schreibe ich das noch so? Weiß doch schon jeder \*Kopf schüttel\*)

Warnings: öhm ...werdet ihr sehen ..ich hab noch keine Ahnung

Kommentar: TAMIDAA~~~~~!!^^ Da bin ich wieder, ich hoffe doch ihr habt nicht allzu lange warten müssen!^^

Mir ist vor kurzen mal so ein Gedanke gekommen'((Jah, das Töma kann denken \*nick nick\*^^^)). Ich hab mich gefragt wie ihr die Geschichte eigentlich so findet, zumal ich sie noch nicht mal hab betan lasse.....\*da ich im Moment nicht ins Internet zu Hause komme, lad ich es meistens bei einer Freundin, oder in unserer örtlichen Bibliothek hoch.....\*~.~

Na jeden falls, hab ich sogar tatkräftige Unterstützung bekommen^^ Und deshalb.....

Widmung: Ahiku \*dich einfach mal knuffl und einen großen Strauß Blumen überreich\*  
Wisst ihr, Sie hat mich unbewusst motiviert...zum einen wegen ihrer FF 'Eins Und Eins Macht Zwei' \*Schleichwerbung mach\*, welche sehr empfehlenswert ist!^^

Und halt auch, weil \*etwas rot Anlauf und dippen tut\* sie meine Fanfiction mag\*freu\*  
^/////////////////^^

Ein großes Danke deshalb an Ahiku! -^-^- \*freu\*

wie immer....

"Blablabla ....."

> denk denk<

Kapitel 6

Shuichi lief nun schon geschlagene 10 Minuten in der Gegend umher, um Ryuichi zu

finden. Immerhin mussten sie gleich los. Da der ältere aber weder in der Lobby, noch im Park war, und auch sonst nirgendwo gesichtet worden ist, blieb Shuichi nur noch ihre gemeinsame Suite. Er machte sich auf den Weg.

Im Raum angelangt, fand Shuichi seinen Gesangskollegen friedlich schlafend im Sessel sitzend. Der Pinkhaarige schmunzelte, es war selten dass ER die Chance hatte, den anderen beim Schlafen zu zuschauen. Wäre dies hier nur nicht ein recht doofer Zeitpunkt.

"Ryuichi, Ryuichi, wach auf! Wir müssen gleich los.", der kleinere schüttelte den Grünhaarigen sachte an der Schulter. Dieser blinzelte und rieb sich verschlafen, wie ein Kind, ein paar mal über die Augen:"Schu-chan? Nanda..?"

Doch anstatt einer Antwort war der Raum nach kurzer Stille von einem lauten, hellen Lachen erfüllt. Es kam von Shuichi, wie Ryuichi bemerkte, als er sich über die Lehne des Sessels lehnte.

"Shuichi~~~~~?"

Angesprochener schüttelte sich noch ein paar mal und richtete sich auf. In einer vor Lachen erstickten Tonlage sagte er:"Du... sahst gerade aus wie ein Kind....so nidlich!" Gerade noch konnte er ein weiteres Lachen unterdrücken und Ryuichi aus unschuldigen Augen anblinzeln. So war es an Ryuichi, sich das Lachen zu kneifen.

"Ahh, da sind sie ja!", meinte Hiro, als die beiden in die Lounge traten.

"Wie lange habt ihr denn gebraucht um euch hier einzufinden?"

Shuichi spielte den entrüsteten:"Sakuma ist Schuld! Er hat geschlafen!!"

"Nani??! Hast du das gehört, Kuma-chan? Neeh, ich soll Schuld sein, dass wir ein wenig länger gebraucht haben!!"

Der Rest sah Sakuma für einen Bruchteil einer Sekunde an, ehe alle in schallendes Gelächter ausbrachen.

Ryuichi liess von seinem Kuscheltier ab:"Was ist denn, No Da? Habt ihr Lachgas genommen, or waht?"

Shuichi war der erste, der sich soweit wieder fasste, dass er zusammenhängende Sätze rausbekam.

"Es war nur so spassig, wie Sie Ihrem Hasen erzählten....dass Sie in irgendeiner Form Schuld seinen.", grinste der Pinkhaarige von einem Ohr zum anderen.

Ryuichi sah mit offenen Mund in die Runde. Dass alle schief grinsten, störte ihn nicht. Ihn störte, dass Shuichi ihn gesiezt hatte, wo sie doch ausgemacht hatten, dass er ihn Ryuichi nennen soll.

Nach einer Weile kam er mit sich selber überein, das es ein versehen seitens Shuchis war.

Und so war es dann auch. Denn, während der Fahrt quasselten beide Leader ganz aufgereggt miteinander. Ab und an konnte man etwas hören, was sich anhörte wie, „ Süßigkeit“, „Spaßig“ oder „Pink“. Kurzum, beide waren so ausgelassen wie eh und je.

Bei der Pressekonferenz waren dann so viele Journalisten und Zeitungsfuzzis , das man hätte meinen müssen, der Raum, in dem Sie waren, berste gleich aus allen Nähten und Enden. Doch eins war Shuichi nicht ganz koscher. Es wurden zwar Fragen gestellt wie, wo die Tour sonst so hingehet und wann sie endet, was noch so geplant ist, aber merkwürdigerweise hat noch keiner nach dem Kuss gefragt. Shuichi fing an zu grinsen. Ja, bestimmt hatte K etwas dasmit zu tun, welcher mal wieder einen voll auf autoritär gemacht hatte.[1]

Shuichi grinste unverhohlen noch breiter, was ihn einen Stoß und einen fragenden

Blick von Hiro einfiel. Doch das störte Shuichi nicht. Im Gegenteil, er grinste, wenn möglich, nur noch breiter. Hiro, der seinen Freund praktisch in und auswendig kannte, verstand und bedeutete Shuichi, er solle mal in den hinteren Teil des Raumes sehen. Dieser tat wie ihm geheißen und prustete mit einem Mal laut los. Alle Blicke im Raum galten plötzlich ihm. Außer die derjenigen, die das Glück hatten, in K's Nähe zu stehen. Dieser stand nämlich wie angewurzelt an seinen Platz und hatte zwei riesige Maschinengewere in der Hand und grinste höllisch. Unter anderen Umständen hätte Shuichi vielleicht Angst bekommen, doch bei den ängstlichen Blicken, die einem gewissen Amerikaner zugeworfen wurden, konnte er nicht an sich halten. Auch wenn er dafür pikante Blicke von Seguchi und Fujisaki bekam, es war ihm egal.

Nach der Konferenz, wurde dann gemeinsam beschlossen, einen trinken zu gehen. In der Kneipe verabschiedete sich dann Seguchi mit den Worten: "Entschuldigt, doch ich bin nicht grad scharf drauf einen mordsmäßigen Karter zu haben. Und da wir morgen weiter nach Paris fliegen....", seine Stimme verlor sich. Er drehte sich um und verließ die Bar.

Während die anderen schon zu trinken anfangen, saß Shuichi an seinen Platz und drehte sein Glas in den Händen hin und her. Hiro bemerkte dies: "Was hast du denn, Shuichi?"

Angesprochener blickte auf und sah seinen besten Freund an. In seinen Kopf arbeitete es. Er dachte an die Sache mit Seguchi-san. Ihm ist sehr wohl das Glitzern in seinen Augen und dieses hibblige Getue aufgefallen.

Shuichi hatte plötzlich einen schrecklichen Einfall. Was wenn.....? Nein! Das konnte einfach nicht sein! Oder etwa doch..?

Weiter kam er in Gedanken gar nicht, da ihn Hiro auf die Schulter tippte: "Shuichi, ist wirklich alles klar?"

Shuichi, benommen durch den Sturz in die Realität, brauchte ein wenig um sich vollständig zu fassen. Wenig überzeugter sagte er dann: "Ja, mir geht's prima. Hmh, wisst ihr was? Ich geh zurück zum Hotel...noch ein paar Sachen zusammenräumen."

Der Pinkhaarige stand auf und verließ ebenfalls fluchtartig die Bar.

"Mit ihm stimmt etwas nicht!", entfuhr es Hiro, kurz nachdem sich die Bartür geschlossen hat.

Ryuichi hielt dagegen: "Warum? Wenn er nichts trinken mag?"

"Nein, das ist es nicht! Er ist sonst IMMER dafür, noch ein, zwei weitere Bars zu besuchen. Nein, ich glaube es hat vielmehr was mit..." Hiro brach ab. Er hatte das Gefühl, er brauche dies alles gar nicht zu sagen. Und ein Blick in die Augen des Grasper bestätigte, dass auch er diese Gedanken hat.

Währenddessen war zu sorgenverleitende Person auf den Weg zum Park. Zumindestens glaubte Shuichi das. Und sein Glaube wurde nicht getrübt. Nach ca. 10 Minuten heilloses Herumschleichen kam er an einen großen Flügeltor an, von dem Übermannshohe Zäune mit Pfeilspitzähnlichen Spitzen abgingen.[2]

Ungefähr in der Mitte des Parks lies er sich neben einen großen bronzenen Bären auf eine Bank gleiten. Er lies seinen Gedanken freien Lauf.

> Es KANN einfach nicht sein, dass er hier ist! Er muss doch sein Buch promoten! Er kann nicht hier sein! Und wenn doch, dann würde er sich bei mir melden, jawohl! Und nicht bei diesem arroganten, betrügerischen Wiederling.<

Im Sturm seiner Gefühle, war der Pinkhaarige aufgesprungen und durch die Gegend gehüpft. Doch mit einem Mal stoppte er. Was war das?!

An sein ohr drang eine Stimme, eine sehr bekannte Stimme..... . Um jedoch vollkommen sicher zu sein, schlich Shuichi dem Flüstern, getragen vom Wind nach, nur um geschockt hinter einem Bronzehirsch stehen zu bleiben.

Da stand einerseits der Mann, den Shuichi auf der Welt am meisten liebte, andererseits aber auch jene, welche Shuichi im Bezug auf die erste Person am meisten hasste.

"Wartest du schon lange?", fragte Seguchi sanft und lächelte. Yuki schüttelte den Kopf: "Nein, ich bin auch erst gerade angekommen."

In seiner Stimme lag nicht der kleinste Hauch an Ablehnung und sein Gesicht zierte ein Lächeln, welches Shuichi noch nie gesehen hatte.

Er spitzte die Ohren.

"Sag mal Toma, ist alles Okay mit dir? Du schaust nicht so gut aus.", um seine Aussage zu unterstreichen, legte Yuki seine eine Hand an seine und die andere an Tomas Stirn. "hmmh, Fieber scheinst du nicht zu haben."

Seguchi nahm Yukis Hand in seine und sah den Schriftsteller mit so einem unschuldigen Blick an, dass Shuichi glatt die Galle hochkam.

" Mir gehts gut! Ich bin.....nur etwas aufgereggt, weiter nichts."

Yuki schmunzelte:"Aufgereggt? Weshalb? Dass man uns sieht? Oder....."

Shuichi musste sich vorbeugen, um den Rest zu verstehen.

".....wegen dem, was ich mit dir anstelle, wenn wir wieder in denem Hotelzimmer sind??"

Die Antwort hörte Shuichi schon gar nicht mehr, da er in höllischer Geschwindigkeit aus dem Park rannte.

"WAS?!", die Frau am Empfangsschalter wich ein wenig zurück:"Verzeihung Sir, doch Herr Shindou ist noch nicht wieder im Hause."

Der Brünette fuhr sich mit der Hand durch seine Mähne. Danach entschuldigte und bedankte er sich bei der Empfangsdame und ging zu den anderen in die Lobby. Kaum dass er in den Raum getreten war fielen ihm sofort zwei sachen auf. Erstens: Sakano und Fujisaki sind weggerast. und Zweitens. saß Ryuichi auf seinen Stuhl und blickte dem Gitarissten mit sorgenvollen Augen entgegen:"Und?"

Hiro schüttelte den Kopf. Der Grünhaarige sackte ein wenig auf seinen Platz zusammen:"Wo könnte er den nur sein?"

Sein Gegenüber antwortete nicht sonder blickte nur stumm vor sich hin. Dann stand er auf und blickte zu Ryuichi:"Wir müssen ihn suchen!"

Ryuichi nickte und stand ebenfalls auf. am Schalter hinterliessen beide eine Nachricht für Seguchi, wenn er dann mal zrück käme.

"Aber, Sir! Herr Seguchi ist schon seit geraumer Zeit mit männlicher Begleitung wieder im Hause.", sagte die Frau bestürzt. Hiro wirbelte herum:"Männlicher Begleitung?!"

Die Frau nickte, Ryuichi, der sich lässtg an den tresen gelehnt hatte, wandete sich nun ebenfalls an die Dame.

"Könnten sie den Mann denn bescheiben??"

Die Frau errötte kaum merklich:"Oh ja! nun, der Mann war groß. Ich glaube sogar größer als sie!", sie deutete auf Hiro,"Er hatte Blonde Harre und ockerfarbene Augen. Zudem...!"

Weiter kam sie nicht , denn Hiro unterbrach."Danke, mehr brauch ich gar nicht zu wissen!"

Er wandete sich an Ryuichi. Und sah mit Entsetzen, dass dessen Augen eine unbändige Zorneswelle verdunkelt hatte. Der grünhaarige wollte schon auf die Fahrstühle

zustürmen, hätte Hiro ihn nicht an der Schulter zurück gehalten: "Wir müssen zuerst Shuichi finden!"

Auch wenn der Brünnette selbst seine Wut kaum unter Kontrolle hatte und nicht wusste, wem er zuerst alle Knochen brechen sollte, so wusste er dass Shuichi im Moment abgesehen vom Vorrang hatte. Denn auch wenn ihm sein Zorn kaum Platz zum Denken ließ, so hatte Hiro das Böse Gefühl, dass Shuichi die beiden zusammen gesehen hatte.[3]

Die Augen der Grünhaarigen blitzten noch ein paar Mal in Richtung Fahrstühle ehe er den Blick senkte. Als er dann wieder aufsaß, war die Wut verdrängt. Jedoch hatte er nicht die 'Maske des Kindseins', wie Hiro sie im Stillen getauft hatte, aufgesetzt.

Ein Bedenkliches Zeichen, doch darüber konnte sich Hiro auch später noch den Kopf zerbrechen. Er ließ sich Stift und Papier geben und schrieb seine Handynummer zweimal drauf. Die eine Hälfte gab er der Empfangsdame: "Sollte Shuichi hier aufkreuzen, rufen Sie mich bitte sofort an."

Die Frau nickte verstehend und nahm das Stück Papier an sich. Das andere Stück gab Hiro Ryuichi. Dieser nickte ebenfalls. Beide begaben sich zum Ausgang. Vor der Tür blieben sie noch einmal stehen und nickten sich gegenseitig zu, ehe sie in zwei verschiedene Richtungen davonliefen.

Shuichi, der von dem Theater im Hotel natürlich nicht das geringste mitbekommen hatte, rannte noch immer durch die Straßen, ohne wirklich zu sehen, geschweige denn, darauf zu achten, wohin er rannte. Und wer diesen kleinen Querkopf kannte, der wusste, dass das schlimm enden wird.[4]

So kam er zum anderen und schließlich dazu, dass Shuichi in das schlimmste Viertel der ganzen Gegend kam. Natürlich nichtwissend verlangsamte der Luck-Leader seine Schritte und blieb stehen. Er sah sich um, hier sah alles irgendwie gleich aus.

Shuichi fasste sich an den Kopf: > Kuso! Immer ich....! < Er blickte geradeaus. In seinem Blick plötzlich kein Funkeln, kein Blitzen mehr, alles hatte einer tiefen traurigen Leere Platz gemacht. Dem Sänger ging die Szene im Park immer und immer wieder im Kopf umher.

Die Sicht des kleinen trübte sich, denn Tränen waren in seine Augen getreten. Ärgerlich wischte Shuichi sie fort: > Nein!! Wegen diesem.....diesem.....wegen dem werd ich ganz bestimmt nicht mehr heulen!! Nie!!!!!! <

Doch entgegen seinem Entschluss lösten sich immer mehr Tränen aus seinen Augenwinkeln und rollten seine Wangen hinab.

"Yuki...."

"Na Junge? Weinst du etwa?", eine kalte Stimme säuselte in das Ohr des 19-jährigen. Welcher sich schlagartig umdrehte und in drei arg blaue Gesichter sah, die ihn schleimig angrinsten.

"Der ist ja schnuckelig!", sagte einer der drei Männer. Die anderen lachten auf.

"W...wer sind Sie?"[5], Shuichi spürte die Angst in sich aufsteigen. Die Leute da waren ihm nicht geheuer.

"Wir?", sagte einer der drei. Er hatte dunkelblaues fettiges Haar und ganz hellgrüne Augen.

"Wir sind drei Freunde die nach einem gelungenen Abend noch ein wenig Spaß haben wollen."

Gier flackerte in den hellen Augen auf.

>Oh..oh, nicht gut, gar nicht gut, überhaupt nicht gut...!! <, der Junge sah sich hektisch um.

Und dann- ganz plötzlich- ging er in die Knie, brach seitlich aus und rannte in die Richtung aus der er gekommen war.

Derweil war Ryuichi schon fast den Tränen nahe. Er lief nun schon gut eine Stunde umher und hatte seinen Tenshi immer noch nicht gefunden. Er wischte sich über die Augen. Nein, er durfte jetzt nicht schwach werden, was sollen nur die anderen von ihm denken.

der Grünhaarige schüttelte den Kopf, was andere von ihm hielten, war ihm eigentlich egal, doch er MUSSTE Shuichi fiden!

Plötzlich erklang hinter dem Grasper aufgeregtes Getrappel. Doch ehe sich der Sänger auch nur einen millimeter bewegen konnte umschlangen ihn zwei Arme.

"Ryuichi!"

[1] Na, Ihr wisst ja, so mit Knarre und so! ^.~

[2] Bei uns ist ein Park in der Nähe, dewegen hab ich den beschrieben.

[3] Oh ja, darauf kannst du Gift nehmen, Hiro!

[4] Na ja, soooo schlimm wars auch noch nicht, das kommt doch alles erst noch.

[5] Ja ja,\*nick nick\* immer schön beim "Sie " bleiben. So was nennt man Höflichkeit.

---

Uwähääääääääääääääää.....\*duck\* nit hauän!!

Gome ne, ich weiß das ich unfair aufhöre, aber was soll ich denn machen?

Spanned uss es doch irgentwie sein, oder nich?

Na ja, das bei seite.....

Ich hoffe ihr köpft mich nicht, dass ich euch dieses Kapi erst jetzt gebe.....aber ich hab ne gut Ausrede.....

Ich habe erst heute(12.11.06) meinen Rechner wieder ganz gemacht.....also ne neue Festplatte bekommen....

und so konnte ich natürlich die Geschichte wieder in einem Stück Schreiben.....bisher ist sie ja immer auf Papier gekrizelt worden.....

Nun ja, das wars denn auch erst mal wieder

Tschöööö mit ööööööööö

DarkRyu -^-^-